

Das Kolloquium lädt ein zum Vortrag

Diagnose und Vorhersage von Schülerleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Motivation

Prof. Dr. Detlef Urhahne

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Pädagogik - Arbeitsbereich Pädagogische
Psychologie

Mittwoch 21.11.2012, 16h



Lehrer sind gute Diagnostiker von Schülerleistungen und in der Lage, recht präzise das Abschneiden ihrer Schüler in einem Leistungstest vorherzusagen. Allerdings überschätzen Lehrkräfte einige Schüler der Klasse relativ stark in ihren Leistungen, während sie die Leistungen anderer Schüler deutlich zu gering einschätzen. Vergleicht man diese beide Gruppen weitergehend miteinander, ergeben sich erstaunliche Unterschiede in der Motivation und Emotion der Schüler. Im Vortrag werden die Mechanismen der Entstehung dieser motivational-affektiven Unterschiede erklärt und aufgezeigt, mit welchen schulischen Konsequenzen die Fehleinschätzungen von Lehrkräften für die Schüler verbunden sind. Der zweite Teil des Vortrags widmet sich der Vorhersage von Schülerleistungen bei der deutschen Vorauswahl zur Chemieolympiade. Auf der Grundlage eines Motivationsmodells von Eccles wird der Versuch unternommen, die Qualifikation von Teilnehmern für die nächste Runde der Chemieolympiade zu prognostizieren. Die Ergebnisse zeigen eine gute Eignung des Modells und geben Anlass dazu über Auswahlkriterien, die den Zugang zu naturwissenschaftlichen Wettbewerben ermöglichen, neu nachdenken.

IDN, Am Kleinen Felde 30, 30451 Hannover, Raum **309**

